

Königswinter Das idyllische Erbe der Mülhens

KOSTENLOS!
zum Mitnehmen ●

| Bild: Florian Baukmann

Natur

Weißer Tausendsassa
am Wegesrand

Erpel

Ein Banker der
besonderen Art

Geologie

Das Rätsel der
Bonifatiuspfennige

Packen Sie Ihre Koffer – ziehen Sie bei uns ein!

*Möblierte, klimatisierte
1 Zimmer-Wohnung
mit Weitblick*

Bitte fordern Sie Ihr persönliches **Exposé** an.
Besichtigungstermin nach Vereinbarung.
Auch an Wochenenden möglich.

Am Spitzenbach 2 · 53604 Bad Honnef

***www.parkresidenz-bad-honnef.de · Tel.: 0 22 24 / 18 30**



Parkresidenz
BAD HÖNNEF

TAGSÜBER REHA

ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen dabei Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und seelisches Gleichgewicht zu finden.

AMBULANTE REHABILITATION für die Indikationen:

**KARDIOLOGIE · NEUROLOGIE · ONKOLOGIE
ORTHOPÄDIE · PSYCHOSOMATIK
KINDER- UND JUGENDREHA**

ABENDS ZUHAUSE

Sieg Reha in Hennef
Sieg Reha GmbH
Mittelstraße 49-51
53773 Hennef

02242 / 969880
info@siegreha.de
www.siegreha.de

SIEG REHA

SIEG PHYSIO-SPORT

UNSER SERVICE

- Hol- und Bringdienst durch unseren Fahrdienst
- Täglich frische Gerichte von hauseigener Küche zubereitet
- Ruhemöglichkeiten in separaten Räumlichkeiten
- Viele verschiedene Therapieangebote, wie z.B. Ärztliche Betreuung, Medizinisches Gerätetraining, Wassergymnastik, Physiotherapie und vieles mehr
- Behandlung von Begleiterkrankungen möglich
- Wohnortnahe Therapie

WUSSTEN SIE SCHON?



Wunsch- und Wahlrecht: Sie können sich Ihre Reha-Einrichtung aussuchen. Machen Sie von Ihrem Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch.

Wir helfen Ihnen gerne dabei!

Liebe Leserin und lieber Leser,

was für eine wundervolle Idylle zeigt unser Titelbild! Falls Sie sich fragen, wo sich dieses herrliche Fleckchen Erde versteckt: Es handelt sich um das weiträumige Parkgelände des Wintermühlhofes in Königswinter, dessen Geschichte wir in dieser Ausgabe vorstellen. Unsere Autorin Roswitha Oschmann hat sich auf die Spuren des Gebäudes und seiner Bewohner begeben, das immer noch im Besitz der Familie Mülhens (4711) ist: Lesen Sie **Duftes Paradies am Petersberg** auf den Seiten 4 bis 8. Vielleicht haben Sie jetzt auch Lust bekommen, einmal einen Spaziergang in diese Richtung zu machen? Schließlich ist das Schlendern im Wald seit der Pandemie der neue Nationalsport – und wann könnte es schöner sein als im Wonnemonat Mai? Der wundervolle Park, den unser Titelbild in Ansätzen erkennen lässt, ist allerdings Privatbesitz. Weiter geht es mit Steuertipps für Haustierbesitzer. Ja, ist unser Rechtsanwalt Christof An-

kele denn **Auf den Hund gekommen?** Tatsächlich gibt es Möglichkeiten, wie man Dienstleistungen fürs Haustier beim Fiskus geltend machen kann (Seite 9).

In diesen Tagen sind Natursteine seit vielen Jahren „in“ – und finden sich auch in und an vielen historischen Gebäuden. Wer sich die Grauwacke aus dem Devon einmal genauer anschaut, stößt immer wieder auf kreisrunde Einschlüsse. Einst galten sie als Glücksbringer oder Hexengeld, zierten Halsketten oder Rosenkränze. Was hat es damit auf sich? Martina Rohfleisch hat **Das Geheimnis der Bonifatiuspfennige** für Sie gelöst – auf Seite 10 bis 12. Auf Ihrem Weg durch die Natur treffen Sie an vielen Feld- und Wegesrändern auf die uns allen wohlvertraute Schafgarbe. Wussten Sie, woher die allgegenwärtige Staude ihren Namen hat, und mit welchen faszinierenden botanischen Besonderheiten sie aufwarten kann? Mit ihren tausenden Einzelblütchen ist sie für

Insekten in diesen Wochen eine wahre **Festtafel in Weiß**. Mehr dazu hat Diplom-Biologe Ulrich Sander ab Seite 14 für Sie zusammengefasst.

Haben wir Sie im vergangenen Monat auch wieder einmal in den April schicken können? Unser Beitrag von Wolf & Antilope aus der Ausgabe 4.21 war natürlich frei erfunden. Wir hoffen, wir konnten Ihnen damit in diesen pandemischen Zeiten eine kleine Freude machen. Bei einigen Lesern ist es offenbar gelungen, wie uns eine ganze Reihe Zuschriften und Anrufen zeigen. Gleich zwei davon finden Sie auf Seite 17 bis 18 in unserem Kaleidoskop: **Wir haben Post!**

Denn wir finden, in diesen Zeiten kommen positive Nachrichten oft zu kurz. Dabei gibt es so vieles, was in unserer Region be-

richtenswert ist. Zum Beispiel die Geschichte von Peter Eich, der Erpel mit seinen handgefertigten Eichenholzbänken verschönert. Paulus Hinz hat ihn für Sie besucht und die Geschichte vom **Banker vom Petersplatz** für Sie aufgeschrieben (Seite 20/21). Es folgt unser wie immer der durch die Pandemie ausgedünnter Veranstaltungskalender. Uns bleibt an dieser Stelle, Ihnen einen schönen, möglichst gesunden Monat zu wünschen. Halten Sie durch – der Sommer ist in Sicht, hoffentlich eine Jahreszeit, in der uns das Coronavirus wie auch im vergangenen Jahr eine kleine Atempause gönnt!

Julia Bieder

Bild: pixelio.de/R_by_gaensebluemchen



Tagespflege im Siebengebirge



Ihre Ansprechpartnerin:
Susanne Schommers ☎ 02224 9697080
 ✉ info@tp-siebengebirge.de

Ein Angebot der


Angehörige und Freunde kümmern sich mit großem Engagement darum, dass Senioren mit Pflege- und Betreuungsbedarf zuhause leben können. Damit dies dauerhaft gelingen kann, bietet die „Tagespflege im Siebengebirge“ Unterstützung und ermöglicht den Angehörigen eine Auszeit. Senioren erleben abwechslungsreiche Tage in unseren modern und gemütlich ausgestatteten Räumlichkeiten in der Bergstraße 114, Bad Honnef.

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches Programm mit Einzel- und/oder Gruppenangeboten
- verschiedene Mahlzeiten am Tag
- Auf Wunsch einen Hol- und Bringservice
- Pflegerische und medizinisch verordnete Behandlungspflege
- Vergabe von Medikamenten, Blutdruck- und Blutzuckermessung sowie Insulingabe

Duftes Paradies am Petersberg

Der Wintermühlenhof in Königswinter ist seit 1840 repräsentatives Domizil der „4711“-Familie Mülhens. rheinkiesel lässt seine bewegte Geschichte Revue passieren.

Zwei Hochzeitsgeschenke waren schicksalhaft für die Kölner Familie Mülhens. Und meist haben sie bei ihren Entscheidungen ein gutes Näschen bewiesen. In Königswinter schreiben sie seit fast 200 Jahren Stadtgeschichte. Zwei aus dem „4711-Clan“ – Ferdinand Mülhens und seine Enkelin Luise Streve – wurden sogar zu Ehrenbürgern der Drachenfelsstadt ernannt. Sie schufen sich am Fuße des Petersberges ein Paradies, das mittlerweile von der sechsten Generation geprägt wird. Und auch die Stadt profitiert bis heute vom unternehmerischen Geist der Familie.

Das geschenkte Rezept

Es war ein wahrlich ungewöhnliches Hochzeitsgeschenk für aus Troisdorf stammenden Kölner Kaufmann Wilhelm Mülhens (1762 - 1841) und seine frisch ange- traute Frau Catharina Josepha

Moers: Der Karthäusermönch Franz Carl Gereon Maria Farina vermachte, so die Geschichte, das Rezept für ein „aqua mirabilis“ als Präsent zur Eheschließung im Jahr 1792. Wilhelm hatte den richtigen Riecher und stellte umgehend das Wunderwasser her. Er verkaufte es als „Kölnisch Wasser“ fortan in seinem Kolonialladen an der Kölner Glockengasse. Sein Duft sollte von hier aus die ganze Welt erobern.

Wilhelms Sohn Peter Joseph (1801 - 1873) übernahm 1821, vor exakt 200 Jahren, die Geschäfte. Er war Hans Dampf in allen Kölner Gassen – als Stadtverordneter galt zum Beispiel sein Interesse der Schul- und Armenverwaltung, als Verwaltungsaus- schussmitglied des Zentral- Dombauvereins bewirkte er die Fertigstellung des Kölner Doms mit. Und im eigenen Unternehmen kreierte der weitsichtige Kaufmann das türkisblau-gol- dene Etikett für die von ihm eingeführte typische Kropf-Mo-



Der Wintermühlenhof in Königswinter: Ein Paradies im Verborgenen | Bild: Florian Baukmann

lanus-Flasche mit dem unvoll- endeten Kölner Dom und dem Bonner Münster samt dem Fir- mennamen „F. Marie Farina No. 4711“, jener Hausnummer, die den Mülhens 1794 von den napo- leonischen Soldaten an der Glo-

ckengasse zugewiesen wor- den war. Als der Prince of Wales im Sommer 1857 auf seiner Grand Tour für sieben Wochen in Kö- nigswinter Station machte, kaufte er bei einem Ausflug nach Köln „some of the Eau“, wie Prinz Ed-

wir schließen zum **31. Mai 2021**

**ALLES
MUSS
RAUS**

unser Geschäft

optik THISSEN

Königswinter Altstadt | Fußgängerzone |
02223-24848 · www.optik-thissen.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09.00 - 13.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr
und Sa. 09.00 - 13.00 Uhr





Ferdinand (I.) Mühlens,
Enkel des Firmengründers
von 4711

| Bild: Archiv Familie Mühlens

ward seinem Tagebuch anvertraute, und rümpfte die Nase: „We smelt the real Eau de Cologne very considerably in the streets!“ – „Wir rochen das wahre Eau de Cologne sehr stark in den Straßen.“ Später wurde König Edward VII. einer der berühmtesten Kunden für das Markenprodukt aus der Glockengasse.

1840 kaufte Peter Joseph Mühlens für seine frisch angetraute Ehefrau Emily Hannah Ries (1820 - 1859) als Hochzeitsgeschenk ausgerechnet den Wintermühlenhof in Königswinter. Das Anwesen sollte als ländlicher Sommersitz dienen – dies war damals bei den reichen Kölner Unternehmerfamilien beliebt. Bald darauf ließ Mühlens einen Fahrweg von Königswinter nach Ittenbach ausbauen, weil ihm der alte Weg für die geplante Erweiterung seines Gutes nicht genügte. Längst ist die Straße als L331 eine der wichtigsten Verkehrsadern der Region.

Eine musische Familie

Mit Peter Josephs Braut hielt übrigens auch die Musik verstärkt Einzug in die Familie und auf dem Hof – sie war die Tochter

des Bonner Komponisten und Klaviervirtuosen Ferdinand Ries. Ries war Schüler, enger Freund und Biograph Ludwig van Beethovens und hatte 1814 Harriet Mangeot geheiratet, eine betuchte Londonerin. Nach dem musikalischen Großvater wurde auch der erstgeborene Sohn von insgesamt zwölf Kindern des Paares benannt – Ferdinand Mühlens (1844 - 1928). Der Parfümeur war später als „de Naas von Kölle“ bekannt.

Der Wintermühlenhof war erstmals 1402 zusammen mit dem Hofgut „Kackeneß“, dem heutigen Gut Pottscheid, das später zum Wintermühlenhof gehörte, urkundlich erwähnt worden. Die Ursprünge des Anwesens liegen in einer sogenannten Grangie des Klosters Heisterbach, einer typischen Gutsform der Zisterzienser mit bis zu 400 Hektar Grund. Laienbrüder bewirtschafteten den Hof mit Forstwirtschaft und Ackerbau – sie waren gegenüber Abt und Cellarer reichenschaftspflichtig. Eine Mühle gab dem Hof den Namen. Ab Mitte des 17. Jahrhunderts kam der Weinanbau hinzu – typisch für die in Heisterbach siedelnden Zisterzienser. Im 18. Jahrhundert wurde darüber hinaus am Wintermühlenhof Quarzit abgebaut.

Nach der Säkularisation fiel der Wintermühlenhof 1830 in Privatbesitz. Mit dem Einzug der Familie Mühlens veränderte sich das Anwesen enorm. Peter Joseph, der seine Emily früh verlor, übertrug seinem ältesten Sohn das reiche Erbe mit der Auflage, seine Geschwister zu gleichen Teilen auszuzahlen. Das bedeutete, dass Ferdinand auch den Wintermühlenhof mühsam zurückerwerben musste. 1886, 13 Jahre nach dem Tod des Vaters, war er endlich im alleinigen Besitz. So wie er den langen Rechtsstreit um den Namen „Farina“ beendete und unter der Marke „4711“ die Produktpalette und den weltumspannenden Export erweiterte, drückte Ferdinand dem Anwesen in Kö-

Friedhofsgärtnerei Paeseler

... über 80 Jahre der Meisterbetrieb
Ihres Vertrauens

Meisterbetrieb
Inh. Manuela Brammer
Drieschweg 48
53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 37 57
Telefax 0 22 24 / 96 18 43
Mobil 0 16 3 / 5 02 35 67

www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de

**Keine Zeit einzukaufen?
Einkauf zu schwer?**

Dann liefern wir Ihnen
Ihren Einkauf nach Hause!

Ihr Frischmarkt

Bahnstraße 4 • Königswinter • 0 22 23 / 9 07 09 56



Sagen Sie JA

Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang. (keine Abendveranstaltung).

Wir informieren Sie gerne.

LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 – 700 920 . Mobil 0157 – 80 59 74 25
info@laremise.de . www.laremise.de



Der Honnefer Architekt Ottomar Stein schuf mit dem Park eine spätromantische Idylle

nigswinter durch Um- und Neubauten seinen Stempel auf und prägte seine heutige Erscheinungsform.

Romantische Idylle

Unter seiner Ägide entstand auch das südlich des vierflügeligen Hofes gelegene Herren-

haus. Baumeister war Gerhard Franz Langenberg, unter dessen Leitung auch Schloss Drachenburg und die Hirschburg errichtet wurden. Der Honnefer Architekt Ottomar Stein gab dem Anwesen Anfang des 20. Jahrhunderts bei einer Erweiterung neuen Schliff – er plante einen Landschaftspark, die Mühlenteiche wurden ein-

bezogen. Tempel, Grotte, Weiher-Halle, Brücke, Spielplatz, Pergola und Brunnen machten aus dem Areal eine spätromantische Idylle. Inzwischen hatte Ferdinand Mülhens den Hof zu seinem Alterssitz erwählt. Denn: Bereits mit 56 Jahren überließ er seinem zweitgeborenen Sohn Peter Paul ein Unternehmen mit Weltruf. Ferdinand widme-

te sich indes ganz seinen Visionen im Siebengebirge. Er erinnerte sich gerne an die „wirklich schönsten Zeiten meiner Jugend“ im Siebengebirge und war im Sinne seines Vaters aktiv, der sich ebenfalls schon damals an der Erschließung der Schönheiten des Siebengebirges beteiligt hatte.

Ferdinand erwarb die Gebäude auf dem Petersberg-Plateau, wo er ein neues und prachtvolles Kurhotel errichten ließ, in dem später Geschichte geschrieben wurde, die Wiege der Bundesrepublik stand.

Er kaufte die Zahnradbahnen zum Petersberg und zum Drachenfels.

Den Königswinterern schenkte er eine Turnhalle und das Volkswohlhaus Palastweiher.

Der ernste stille Mann wurde seiner Verdienste um die Stadt wegen zum Ehrenbürger ernannt. Seine letzte Ruhe fand er 1928 auf dem alten Friedhof am Palastweiher. Dort ruht er neben seiner großen, klassenübergreifenden Liebe und Mutter seiner drei Kinder: Maria Ottilie Riedl, einer bildhübschen Blumenverkäuferin aus Wien. Erst kurz vor ihrem Tod 1877 machte er sie zu seiner rechtmäßigen Ehefrau. Eine Alabaster-Büste, die Ferdinand auf

VERTRAUEN • KOMPETENZ • ZUSAMMENARBEIT

KRANKENPFLEGEDIENST | SOZIALSTATION ROCKSTEDT
Vertragspartner alle Kassen



- Kranken- und Altenpflege
- Körperpflege und med. Behandlungspflege
- Pflegeberatung
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienst
- Urlaubsvertretung
- Beratung in Fragen der Pflege
- Qualitätssicherungsbesuche
- Grundpflege
- Nachtwachen
- 24 Stunden telefonisch erreichbar

• Linz • Unkel • Bad Honnef
• Königswinter • Bonn

Hauptstraße 11 d
53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 7 60 19
Mobil 0171 / 50 71 981
Email: info@pflagedienst-rockstedt.de

Hausnotruf rund um die Uhr!
Prüfnote MDK: 1,0



Sanitätshaus
Drieschweg 46
53604 Bad Honnef
Telefon (02224) 96 99 66
Telefax (02224) 7 88 35

Reha-Team Dix: Wir bringen Hilfen

Ihr kompetenter Partner in Reha-technik und Pflegebedarf

- Bewegungstrainer
- Gesundheitsschuhe
- Therapiefahrräder
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Gehhilfen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Lifter
- Alles zur häuslichen Pflege

+++ Kostenlose Parkplätze direkt am Haus +++



Luise Streve, Tochter von Paul Peter Mülhens, ist die einzige Ehrenbürgerin der Stadt Königswinter

| Bild: Archiv Familie Mülhens

einer Italienreise entdeckte, erinnert noch heute im Park an sie.

Spendable Erbin

Die einzige Ehrenbürgerin der Stadt Königswinter ist Luise Streve, die Tochter von Paul Peter Mülhens. Dieser hatte zwar die Familienbetriebe in Königswinter weiter geführt und sich spendabel gezeigt – so schenkte er der Stadt



Westflügel der Wirtschaftsgebäude: Früher ein Kuhstall

das Grundstück für den Sportplatzbau. Auf der anderen Seite gab er aber auch den Auftrag, das Wintermühlenhof eigene Gepräge als Herrensitz zurückzudrängen und die Parkanlagen nur notdürftig zu unterhalten. Allerdings muss man dabei bedenken, dass Paul Peter Mülhens das Unternehmen durch zwei Weltkriege und schwere Wirt-

schaftskrisen führen musste. Enkelin Luise Streve zog 1946 mit ihrem Mann Gustav Streve und Sohn Dieter Jochen Helmut Streve-Mülhens nach Königswinter. Streitigkeiten in den Familienzweigen in Erbschaftsangelegenheiten erschwerten das Leben. Letztlich verkaufte die Familie auch deshalb das Petersberghotel. Zu dieser Zeit hat-

ten viele Flüchtlinge auf dem Wintermühlenhof ein neues Zuhause und Arbeit gefunden. Mit eisernem Willen, sozialem Denken, Liebe zur Stadt und zu den Bewohnern des geliebten Wintermühlenhofes, wuchs Luise Streve über sich selbst hinaus. Sie baute den im Krieg stark zerstörten Hof wieder auf, kümmerte sich um Bedürftige,

Pflege- und Betreuungsdienst

Wir wollen Sie fit halten für das eigenständige Leben in Ihren vier Wänden. Dazu nehmen wir uns Zeit und setzen erprobte Pflegekonzepte um. Damit helfen wir Fähigkeiten wieder zu erlangen und zu erhalten.

Alle Kassen und private Versicherungen



Einzugsbereich: Niederkassel, Dollendorf, Königswinter, Oberpleis, Heisterbacherrott, Thomasberg, Ittenbach, Rhöndorf

Leitung: Kerstin Mauersberger, Altenpflegerin, Pallitivfachkraft, Pflegemanagerin

www.camilla.care

Telefon 02223 7878518

Heisterbacher Straße 2a, 53639 Königswinter - Niederdollendorf
 Folgen Sie uns auf Facebook: Camilla – Beratung, Betreuung, Pflege



Der Mirbesbach durchzieht das 16 ha umfassende Gelände – hier im oberen Teil des Parkes

stiftete Grundstücke für den Bau von Schulen und gemeinnützigen Projekten wie dem Freibad am Drachenfels und dem neuen Friedhof, lenkte das Unterneh-

men nach dem Tod ihres Mannes 1962 souverän allein in einer Männerwelt und setzte das Wohl der Gemeinde, der Menschen an die erste Stelle. Außerdem legte

sie Wildnisgebiete an und forderte per Schild am Pottscheid „Hier muss das Wild ungestört bleiben!“. „Wenn es notwendig ist, muss man kämpfen“ – diese Notiz

auf einem Zeitungsartikel hinterließ die charmante Dame ihrem Sohn Dieter, dem sie den Wintermühlenhof 1970 übertragen hatte. Sie zog danach nach Ittenbach, verrichtete aber noch regelmäßig ihre Spaziergänge über die weitläufige Besitzung mit 110 Hektar Wald, 20 Hektar Acker, 16 Hektar Hof samt Ober- und Unterpark.

Mit Liebe zur Natur

Mittlerweile bewohnt ihre Enkelin Fiona Luise L. Streve-Mülhens Achenbach mit ihrer Familie das Herrenhaus, das nach 20-jährigem Leerstand umfangreich renoviert, ja, in den schlichten Ursprungszustand zurückgebracht wurde. Die 49-Jährige wurde hier geboren und schätzt das Haus als Rückzugsort. Sie verehrt ihre Großmutter, teilt mit ihren Vorfahren die Liebe zum Siebengebirge, unterstützt die touristische Entwicklung der Stadt und stellt auch auf dem Familiengrund liegende Streuobstwiesen der Biologischen Station Rhein-Sieg unentgeltlich zur Verfügung. 20 Leute pflegten einst den Park mit den opulenten Rosenarrangements. Heute gilt dort ein naturnahes Konzept, wo Frösche in Ruhe laichen können und sogar Flusskrebse „wohnen“.

Dieter Streve-Mülhens, der mit Tochter Fiona die Geschicke der Bergbahnen im Siebengebirge AG und der Wintermühlenhof GbR lenkt, lebt mit seiner Frau Clemenencia L. Rojas Gomez im Gartenhaus im Unterpark. Sein Sohn Dieter Gustav Alfonso, der sich in Köln niedergelassen hat, gestaltete zwischen 2006 und 2008 die ehemaligen Wirtschaftsgebäude in hochwertige Wohn- und Gewerberäume mit 33 Mietparteien um. Mit den beiden herrlichen Parks eine Oase der Besinnlichkeit. Und selbst das eigene quellfrische Wasser haben die Wintermühlenhof-Bewohner – auch wenn das freilich nicht nach den Ingredienzien von „4711“ duftet.

|| Roswitha Oschmann

Richtig guter Kaffee von Smeg!



Espresso-Kaffeemaschine



Kaffeevollautomat



Filter-Kaffeemaschine



53579 Erpel / Rhein
Handwerkerzentrum 2
www.siebertz-elektro.de

Tel.: 0 26 44 / 95 21-0
Fax: 0 26 44 / 95 21-50
info@siebertz-elektro.de

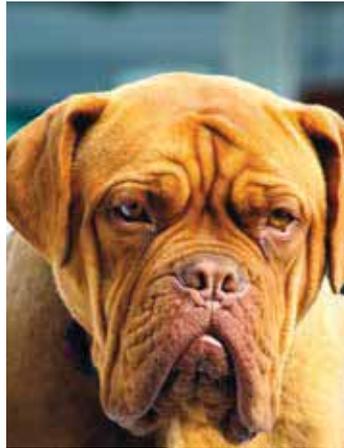
Auf den Hund gekommen

Dieses Jahr kann jeder seine Einkommensteuererklärung bis zum 2. August abgeben. Genug Zeit also, auch einmal die immer zahlreicher werdenden Haustiere unter die (Steuer-) Lupe zu nehmen.

Dabei soll es nur um die Tiere gehen, die zur Freizeitgestaltung angeschafft wurden. Ausgaben beispielsweise für Blindenhunde oder Zucht- und Therapietiere sind in deutlich größerem Umfang als Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen absetzbar.

Der Kaufpreis ist grundsätzlich steuerlich irrelevant. Das gilt auch dann, wenn das Tier aus einem als gemeinnützig anerkannten Tierheim kommt und der neue Besitzer dafür eine sogenannte Schutzgebühr zahlt. Dabei handelt es sich übrigens nicht um eine Spende, sondern um eine Kostenbeteiligung. Und auch das Zubehör wie Aquarium, Leine oder Futter sind reines Privatvergnügen. Nur wer hier richtig investiert, kann auf eine Beteiligung des Fiskus hoffen: Die für den Bau einer maßgeschneiderten Hundehütte für den Garten oder die Anlage eines Fischteichs aufgewendeten Arbeitsstunden können (neben Anfahrts- und Mietkosten für Maschinen) zu 20 Prozent als Handwerkerleistung berücksichtigt werden. Hierfür gilt ein Höchstbetrag von 6.000 Euro jährlich.

Die Rechnung muss von einem Betrieb ausgestellt sein und die Kosten für das nicht absetzbare verwendete Material getrennt auflisten. Die Bezahlung muss per Überweisung erfolgen. Bis zu 1.200 Euro werden von der Steuer abgezogen, wirken sich also direkt aus. Dies gilt aber nur, wenn überhaupt Einkommensteuer anfällt. Die Ausgaben können nicht wie steuer-



Nicht alles rund um den Hund ist steuerlich absetzbar – aber doch einiges

| Bild: pixelio.de/UllaTrampert

lich anerkannte Verluste in das nächste Jahr „mitgenommen“ werden. Da es auf das Jahr der Zahlung ankommt, lässt sich gegebenenfalls mit dem Handwerker eine Verschiebung der Überweisung in das Folgejahr oder eine Zahlung in zwei Raten vereinbaren.

Heim-Hunde-Service

Fast alle weiteren Wohltaten für Tiere können in der Steuererklärung angegeben werden, wenn sie denn am richtigen Ort stattfinden und von einem Profi erfolgen. Da nur „haushaltsnahe Dienstleistungen“ berücksichtigt werden, muss der betreffende Anbieter ins Haus kommen. Die Fellwaschung im Hundesalon ist von der steuerlichen Begünstigung ebenso ausgeschlossen wie die ferienbedingte Unterbringung in einer Tierpension. Kommt dagegen eine Hilfe zum

Füttern, zur Fellpflege oder zum Ausführen des Tieres ins eigene Heim, kann man die Kosten steuerlich geltend machen.

Der absetzbare Höchstbetrag beläuft sich wie bei den Handwerkerleistungen auf wiederum 20 Prozent der Anfahrts- und Lohnkosten, hier aber bis zu einer Höchstgrenze von 20.000 Euro und bescheren damit einen Steuervorteil von 4.000 Euro. Wenn zu den Tätigkeiten einer Haushaltshilfe auf Mini-Job-Basis auch die Tierbetreuung gehört, sind diese Arbeiten Teil eines haushaltsnahen Beschäftigungsverhältnisses. Auch dann lassen sich bis zu 20 Prozent des Höchstbetrages von 2.550 Euro steuerlich absetzen – also 510 Euro.

Wow – Steuervorteile!

Handwerkerleistungen und haushaltsnahe Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse schließen sich nicht gegenseitig aus. Insgesamt können also bis zu 5.710 Euro jährlich geltend gemacht werden. Dies gilt jedoch nur pro Haushalt, auch wenn dieser aus mehreren steuerpflichtigen Personen – und ihren Vierbeinern – besteht.

Nicht absetzbar sind die Hundesteuer und Tierarztkosten, auch wenn dieser einen Hausbesuch macht. Die Tierhaftpflichtversicherung dagegen kann bei den Sonderausgaben Berücksichtigung finden, sofern der dort geltende Höchstbetrag von 1.900 (3.800 Euro bei Zusammenveranlagung) noch nicht erreicht ist.

|| **Rechtsanwalt Christof Ankele**
www.sunda-rechtsanwaeltelbad-honnef.de

Kosmetik
& Fußpflege
Jutta Schmidt

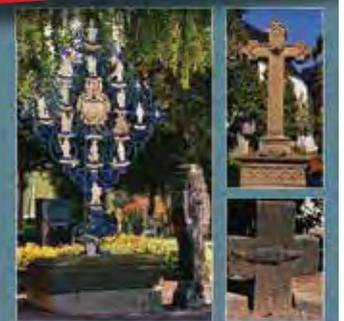


Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Soeben erschienen!



Der Kirchhof
in Unkel

Rudolf Vollmer
Ferd. Eberweiser

Der Kirchhof in Unkel
Mit Beiträgen von
Dr. Lotte Perpeet und
Martina Rohfleisch.

Verlag edition wolkenburg
(2020), 144 Seiten, broschiert,
ISBN 978-3-934676-33-6,
€ 12,80

Erhältlich im Buchhandel

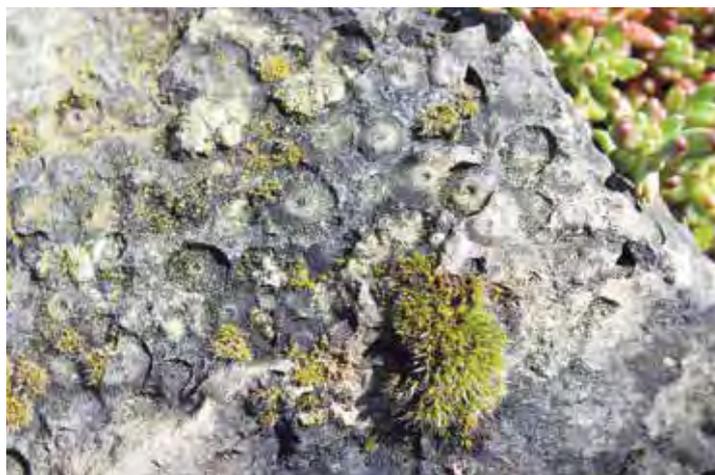
Das Geheimnis der Bonifatiuspfennige

Der frühchristliche Missionar Bonifatius – einer der drei Eisheiligen – war nicht gerade zimperlich im Umgang mit heidnischem Brauchtum. Doch gegen die vermeintliche Zauberkraft eines geologischen Kleinods kam er doch nicht an.

Es ist wohl das beliebteste Gestein am Mittelrhein: In den historischen Orten finden wir die ältesten und schönsten Gebäude aus ihm errichtet, etwa die mittelalterliche Wasserburg in Rheinbreitbach, die Pfarrkirche St. Johann Baptist in Bad Honnef oder die Fundamente der urigen Winzerhöfe in Königswinter und Oberdollendorf.

Auch heute noch verwendet man es für Trockenmauern und Pflaster mit besonderem, natürlichem Flair.

Die geologisch korrekte Bezeichnung „Grauwacke“ oder „Sandstein“ benutzt man kaum. Landauf, landab nennt man es nur „Bruchstein“: Graue oder braune Steinbrocken, nichts Besonderes. Doch halt – manchmal findet man darin sonderbare kreisrunde Abdrücke: wie ein Rädchen oder eine klitzekleine Sonne mit ganz vielen Strahlen, nicht größer als ein Cent. Was mag das wohl sein?



Seelilien-Fossilien im Bruchstein | Bild: Martina Rohfleisch

Schon unseren Vorfahren in der Jungsteinzeit sind diese „Sonnenradsteine“ aufgefallen.

Das Geld der Feen

In Gräbern fand man Ketten aus aufgefädelten Sonnensteinen. Auch die Germanen, Kelten und Römer trugen sie als heilbrin-

gende Amulette. In Nordengland wurden die magischen Steinchen als „fairy money“ gehandelt – Feenmünzen.

Ähnlichen Ursprungs, wenn auch nicht ganz so poetisch, sind die deutschen Umschreibungen „Hexengeld“ oder „Wichtelpfennig“.

Den christlichen Missionaren des frühen Mittelalters war dieser

Aberglaube ein Dorn im Auge. Sankt Cuthbert (geboren 634, gestorben 687), Bischof der sagenumwobenen nordenglischen Klosterinsel Lindisfarne, ließ aus den Sonnenrädchen Rosenkränze knüpfen. In ähnlicher Absicht ging Bonifatius, der „deutsche Apostel“, gegen heidnische Bräuche vor. Als Wynfret 673 in England geboren, pilgerte er zum Papst nach Rom und erhielt von diesem seinen neuen Namen („Bonifatius = der gutes Schicksal Bringende“) und den Auftrag, „ungläubigen Völkern das Geheimnis des Glaubens bekannt zu machen“. Seine ersten Missionsreisen zu den Friesen waren nicht unbedingt von Erfolg gekrönt. Später sollte er dort im hohen Alter ein gewaltsames Ende finden.

Wider die alten Götter

Zwölf Jahre lang aber zog er wirkungsvoll durch Gebiete im heutigen Hessen, Franken und Bayern und christianisierte dort Menschen, die noch „schwach im Glauben“ waren. Legendar war sein Auftritt im nordhessischen Fritzlar, wo er eine vielverehrte Eiche fällte, die dem germanischen Gott Donar geweiht war, und deren Holz auch noch zum Bau einer Kirche verwendete. Ebenso rigoros zog er das heidnische „Hexengeld“ von Nichtgläubigen ein, das daraufhin „Bonifatiuspfennig“ genannt wurde. Doch der Glaube an die heilsame Kraft der rätselhaften runden Steinchen ließ

Werber buchhandlung

Hauptstraße 40 • 53604 Bad Honnef •
Tel. 0 22 24 / 26 01 • Fax 0 22 24 / 47 00
E-Mail: info@buchhandlung-werber.de

Seit mehr als 125 Jahren sind wir Ihre Buchhandlung im Herzen der Bad Honnefer Innenstadt. Überzeugen Sie sich jetzt auch vom Angebot in unserem Online-Shop: www.buchhandlung-werber.de

Mehr als 1 Million Titel über Nacht lieferbar - zu uns in die Buchhandlung oder direkt zu Ihnen nach Hause!



Sandsteine und Grauwacken mit Weinbergsmauern am Unkeler Stux | Bild: Martina Rohfleisch

sich nicht so leicht ausrotten. Noch 1714 verkauften findige Apotheker gemahlene Sonnensteine als Medizin gegen allerlei Beschwerden, von Nasenbluten und Nierenleiden bis hin zur Epilepsie.

Doch Zauberei beiseite, wie kamen denn nun wirklich die Sonnenrädchen in den Bruchstein? Dafür müssen wir weit ausholen und tief eintauchen in die Urzei-

gebirge sozusagen „noch ein Sternchen“ war. Seine Vulkane sollten erst 375 Millionen Jahre später ausbrechen. Doch zurück in die Urzeit, genannt „Devon“. Damals verteilten sich die Kontinente ganz anders als heute auf dem Erdball. Südamerika, Afrika, Vorderindien, Australien und die Antarktis hingen noch zusammen und bildeten den Großkontinent „Gondwa-



Auch an den Bruchsteinmauern des Gesindeshauses an der Unteren Burg in Rheinbreitbach findet man die Bonifatiuspfennige | Bild: Martina Rohfleisch

ten der Erde, etwa 400 Millionen Jahre zurück. „Eintauchen“ ist dabei wörtlich gemeint, denn damals befand sich dort, wo heute unsere Region ist, ein Meeresarm, etwa von Berlin bis Luxemburg. Geologen nennen ihn den „Rheinischen Trog“, obwohl es den Rhein noch lange, lange nicht gab und auch das Sieben-

na“. Teile des heutigen Nordamerikas und Europas drifteten als „Laurussia“ – auch „Old Red Continent“ genannt – über den Globus. Die südliche Küstenlinie dieses Urkontinents verlief etwa in der Höhe des heutigen Kölns. Schwer vorzustellen? Es kommt noch besser. Denn unsere Region war nicht nur von Meerwas-

ser bedeckt, sondern befand sich aufgrund der Kontinentaldrift ganz woanders als heute, nämlich am Äquator. Hier herrschte ewiger Sommer, 25 Grad C, jeden Tag Sonnenschein und Donnerwetter. Ebenso am rund 50 Kilometer entfernten „Old Red Continent“.

Wüste statt Paradies

Ein tropisches Paradies mit Palmenstrand gab es hier trotzdem nicht, denn vor 400 Millionen Jahren hatte sich auf dem Land noch kaum Leben entwickelt: keine Bäume oder Schlangen, noch nicht einmal Gräser oder Insekten. Und so war der „Old Red Continent“ so ziemlich das, was man sich bei dem Namen vorstellen kann: eine karge rote Steinwüste, mangels Vegetation Wind und Wetter ausgesetzt. Urflüsse transportierten Kies, Sand und Ton unablässig über weite Mündungsdeltas ins offene Meer. Unter den stets nachrückenden Schutt- und Schlamm-massen sackte der Meeresboden immer tiefer ab. Mit der Zeit verfestigten sie sich zu mächtigen Gesteinsschichten. Die Küstenlinie des flachen Meeres wandelte sich stets. In unserer Region tauchten Inseln auf und versanken wieder. Strömungen veränderten ihre Geschwindigkeit und sogar ihre Richtung. Manchmal wurden feine Tone angeschwemmt, dann wieder kiesige Sande. Salz- und Süßwasser vermischten sich, mal herrschte das eine vor, mal das andere. Und hier – unter diesen wechselhaften Bedingungen im flachen Wasser – tummelte sich das pralle Leben.

Die Strömungen sorgten für eine gute Durchlüftung, und so entwickelte sich im warmen, sauerstoffreichen Wasser Plankton in Hülle und Fülle. Darunter fanden sich uns wohl bekannte Muscheln, aber auch sogenannte Brachiopoden. Auf Deutsch heißen diese weitgehend unbekanntes Wesen „Armfüßer“.

Handwerk mit Ideen



Seit 1988

Fliesen-Meisterbetrieb

- Bäder • barrierefreies Wohnen
- Balkone • Terrassen • Naturstein
- Sanierungen und Reparaturen



Fliesenmeisterbetrieb seit 1988
53604 Bad Honnef · Afelpfad 29
Tel. 02224-79030

Mitglied der Handwerkerkooperation Rheinwerker www.rheinwerker.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Edgar Schröter, Fliesenlegermeister



Lichtschacht-Abdeckungen aus Edelstahl-Gewebe

Lichtschächte und Kellerfenster zuverlässig schützen vor Insekten, kleinen Nagetieren, Laub und grober Verschmutzung. Abdeckung aus Edelstahl-Gewebe SteelGrid aus 0,5 mm starkem V2A-Stahl.

Wir montieren jedes Produkt exakt auf Maß aus deutscher Qualitätsfertigung



Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelschößl · Hauptstr. 29-31
Tel. 02645 3779 · www.farbeerleben.de

www.kadeco.de

Schieben Sie Ihre Gesundheit nicht auf die lange Bank...




GFO Kliniken Bonn

GFO
für Ihre Gesundheit



Seit 1992 in Bad Honnef

Häusliche Kranken-, Altenhilfe und Betreuung

VON MENSCH ZU MENSCH

BIRGIT KOHNEN
Pfannenschuppenweg 52
53604 Bad Honnef

Tel | Fax 0 22 24 - 7 84 09

Mobil 0170 - 1 68 65 97
E-Mail birgit.kohnen@t-online.de
Internet www.birgitkohnen-pflegedienst.de

- individuelle Betreuung & Pflege
- Haushaltshilfen aller Art
- Sterbebegleitungen in häuslicher Umgebung
- Spaziergänge & Beschäftigungstherapien
- Urlaubsvertretung & Verhinderungspflege
- Einkaufsbegleitung & Arztbegleitung
- Nachtdienste | 24-Stunden-Dienste
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Gartenpflege

... und vieles mehr!

Das individuelle Betreuungsangebot – ganz auf Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Gewohnheiten abgestimmt!



hair VISION
Ilse Chang Haarmoden

Clasiusstr. 97a
53639 Königswinter
02223-21259

Online Terminbuchung
Dienstag - Freitag
9:00 - 18:30
Samstag
8:00 - 13:00

www.haar-vision-haarmoden.de

Leidenschaft individuell
Beratung typgerecht
Atmosphäre modern
Kreativität

Calligraphy Cut
PURE HAAR FÜR DEN VON DIR ERLEBTE HAAR



Hauen Sie ruhig mal auf die Pauke

Wer im lautstarken Konzert des Wettbewerbs gehört werden will, muss sich Gehör verschaffen. Ihre werbewirksame Anzeige im **rheinkiesel** erreicht eine anspruchsvolle, solvente Leserschaft. Fordern Sie unsere Mediaunterlagen an.

rheinkiesel
Magazin für Rhein und Siegenpforte

Quartett-Verlag | Erwin Bidder
Telefon 0 22 24 - 7 64 82
E-Mail info@rheinkiesel.de

Siebengebirge

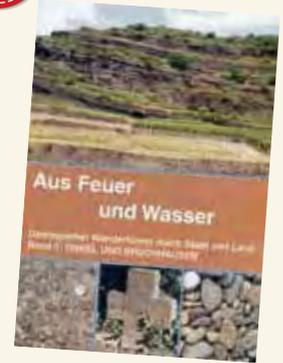


Sie haben zwei Klappen und ähneln damit Muscheln, haben aber statt einer linken und einer rechten Schale eine obere und eine untere. Seite an Seite filterten sich die reiche Nahrung direkt aus dem vorbeiströmenden Wasser. Marine Würmer bohrten Gänge in den Meeresboden und ernährten sich von feinverteilten organischen Substanzen. Urtümliche Fische zogen ihre Bahnen darüber. Schnecken, Trilobiten, Moostierchen und Korallen bevorzugten eher die tieferen Regionen des Devonmeeres. Ihre Überreste finden sich heutzutage noch beispielsweise in der Eifel oder im Hunsrück.

Die anmutigsten Vertreter der hiesigen Meeresbewohner waren jedoch die Seelilien, wissenschaftlich „Crinoiden“ genannt. Eigentlich ist der Name „Seelilie“ etwas irreführend, denn dabei handelt es sich nicht um eine Pflanze, sondern um Tiere, die mit Seeigeln und Seesternen verwandt sind. Mit ihrem wurzelförmigen Fuß, den sie in den Meeresboden bohrt, dem langen, biegsamen Stiel und der blütenartigen Krone ähnelt sie jedoch wirklich einer Pflanze. Und tatsächlich lebt sie auch „sessil“, das heißt, sie bleibt wie eine Pflanze an ihrem Standort verankert. Fortbewegen muss sie sich auch nicht; ihre Nahrung, mikroskopisch kleines Plankton, bekommt sie durch die Strömung quasi wie am Laufband serviert. Sie filtert es nur noch mit ihren eleganten Federarmen aus dem Wasser und fächelt es sich in ihr Mäulchen in der Mitte des Kelches.

Unterseeische Wälder

Heute gibt es nur noch etwa 25 „gestielte“ Gattungen der Seelilien, die zumeist in der Tiefsee bis 6.000 Meter leben. Sie gelten als „lebende Fossilien“. Doch damals im Devon, vor 400 Millionen Jahren, waren sie nicht nur ausgesprochen artenreich, sondern bildeten im Flachmeer so-



Aus Feuer und Wasser
Born-Siebicke | Brach | Rohfleisch
Geologischer Wanderführer für Unkel und Bruchhausen.
128 Seiten, Festeinband,
Verlag Edition Wolkkenburg.
ISBN: 3-9346-76-12-X,
€ 14,80.

gar regelrechte „Seelilien-Wälder“.

Stirbt das Tier, zerfällt der kalkhaltige Stiel in seine Einzelscheiben, den sogenannten Trochiten. Diese bilden dann die Sonnenrädchen im Meergestein: Eine kleine Scheibe mit Strahlen, in der Mitte ein winziges Loch, durch das einmal die Nervenbahnen führten. In der Kalkeifel, etwa in der Nähe von Gerolstein, haben sich ganze Stielglieder als Versteinerungen erhalten können. In den eisenreichen Ablagerungen unserer Region, den Sandsteinen und Grauwacken, wie am Unkeler Stux, hat sich der Kalk gelöst. Geblieben sind oft nur die Abdrücke der Trochiten, dafür aber in solch einer Fülle, dass Seelilien allgemein als typische „Leitfossilien“ des rheinischen Devons gelten.

Es sind also keine Feen oder Wichtel, welche die Sonnenrädchen ins Gestein hexen. Es sind die Überbleibsel einer Urzeit, als Europa noch am Äquator lag. Und in diesen Meeresablagerungen, die zu den ältesten Gesteinen Deutschlands zählen, finden wir Spuren von eigentümlichen Lebewesen, von sonderbaren, überirdisch schönen Tieren, die sich fast wie Pflanzen verhalten. Ist das nicht auch irgendwie zauberhaft?

|| Martina Rohfleisch

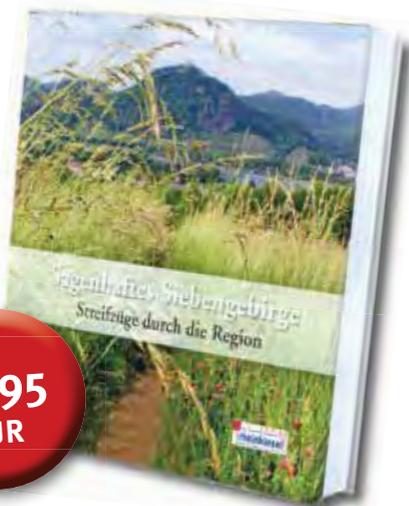
Kleine Geschenke für Heimatfreunde

Sagenhaftes Siebengebirge

Streifzüge durch die Region

Aus der Edition rheinkiesel:

144 Seiten, Format 21 x 21 cm, Hardcover, Fadenheftung, mit über 100 vierfarbigen, teils ganzseitigen Abbildungen
ISBN 978-3-00-043078-7



19,95
EUR

Heinrich Blumenthal

Wenn nur der Rhein nicht wär'

Heitere Wandergeschichten von Rhein und Mosel
144 Seiten, Festeinband, mit vielen Farbfotos aus unserer Region,
ISBN 3-00-008735-4



12,50
EUR

Das Siebengebirgsquiz

RheinGeraten

Für 2 bis 4 Spieler im Alter von 8 bis 88 Jahren. Spielbar in mehreren Varianten – von leicht bis schwer. 120 Karten + Spielanleitung in stabiler Box.



15,95
EUR

Vom Zauber des Siebengebirges

Mehr Streifzüge durch die Region

Aus der Edition rheinkiesel: 144 Seiten, Format 21 x 21 cm, Hardcover, Fadenheftung, mit über 100 vierfarbigen, teils ganzseitigen Abbildungen, ISBN 978-3-00-057406-1



19,95
EUR

Festtafel in Weiß

Ab dem späten Frühjahr und bis in den Sommer hinein zieren sie Wiesen, Brachen, Feld- und Wegränder: Neben den Doldenblütlern wie der Wilden Möhre findet sich dabei häufig die Margerite. Besonders hübsch und filigran stechen die hell leuchtenden Blüenschirme der Schafgarbe hervor.

Für uns Menschen sind sie einfach nur schön anzusehen – für Insekten sind sie vor allem eines: unwiderstehlich! Wie wohl die Welt und insbesondere eine Wiese mit Schafgarben aus der Perspektive eines Insekts aussieht? Durch ihre Komplexaugen, aus vielen Einzellinsen zusammengesetzt, sehen sie ein gerastertes Bild. Weil Insekten das für uns unsichtbare ultraviolette Licht sehen können, nehmen sie ihre Umwelt darüber hinaus viel kontrast- und detailreicher wahr. Dabei dürften für sie die weißen Blütenstände der Schafgarbe wie Laternen leuchten und sich von der Umgebung markant abheben. Wenn die kleinen Flieger sich den verheißungsvollen weißen Flecken nähern, dürfte alsbald der Duft bestätigen, dass es hier reichlich Nektar zu tanken und Blütenstaub zu fressen gibt. Zahlreiche Insekten „fliegen auf“ die Schafgarbe, seien es Schmetterlinge, Schwebfliegen,

Bienen oder Hummeln. Dahinter steckt ein Trick, der sich offenbart, wenn man einen näheren Blick auf den Bau der Pflanze wirft.

Alles nur Schau?!

Eine typische Eigenart der Korbblütler ist, dass sie viele kleine Blüten ausbilden, die sie wie in einem Korb zu mehreren zusammenfassen. Bei der Schafgarbe besteht das Innere eines Körbchens aus mehreren winzig kleinen Röhrenblütchen. Dieses ist außen von einem Kreis aus vier bis sechs Zungenblüten umgeben, welche die knapp einen halben Zentimeter langen Kron-

blätter tragen. Zusammen sieht dieses Körbchen wie eine kleine, attraktiv gefüllte Blüte aus. Von diesen zentimetergroßen Blütenkörbchen geht allerdings noch keine große Schauwirkung aus. Stattdessen legt die Pflanze gleich Dutzende dieser Blütenkörbchen an, die am Ende von rispigen Verzweigungen oben als Blütenstand zusammenstehen. Gemeinsam bilden sie eine große, leicht gewölbte Oberfläche. Ein solcher „Schauapparat“ entfaltet große Wirkung und schafft dank tausender Einzelblütchen ein reichliches Angebot. Dieser Insekten-Landeplatz befindet sich außerdem in einer variablen Höhe zwischen 20 und 120 Zentimetern, je nachdem

Schafgarbe mit einem Besucher – dem Kleinen Feuerfalter | Bild: Ulrich Sander

wie hoch die umgebende Vegetation ist.

Mit der Schafgarbe war der Mensch auf vielfältige Art und Weise verbunden. Das ruft aktuell die Auslobung als „Stauden des Jahres 2021“ durch den Bund deutscher Staudengärtner in Erinnerung. Die häufigste bei uns vorkommende Art ist die Gemeine Schafgarbe, *Achillea millefolium*. Der deutsche Name rührt übrigens tatsächlich von den Schafen her: Diese fressen zwar gern die Blätter, verschmähen jedoch die Blütenstände. So entstehen auffällige Bündel, die Garben, auf der Wiese. Unter dessen weist der wissenschaftliche Name „millefolium“ auf „tausende Blätter“ hin. Gemeint sind die dunkelgrünen Stengel-



Senden Sie Ihrer Mutter zum 9. Mai
einen individuellen, liebevoll
gestalteten Blumenstrauß
zum Muttertag.

Am 9. Mai ist Muttertag

Wir sind Partner von

Inhaber: Thomas Steinmann
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
info@blumen-neffgen.de

blätter, welche ganz charakteristisch fein gefiedert sind und wie kleine Käbme mit tausenden von Blättchen aussehen. Daran ist die Pflanze schon in sehr jungem Zustand zu erkennen, wenn die grazen Blattrosetten im zeitigen Frühjahr gerade aus dem Boden lugen.

Den wissenschaftlichen Namen für die Gattung der Schafgarbe,

schwerden. Tatsächlich könnte Achilles davon profitiert haben, dass die ätherischen Öle der Pflanze entzündungshemmend, krampflösend und obendrein desinfizierend wirken.

Schön und ausgiebig beschrieben ist die altbekannte Heilpflanze unter dem Eintrag „Millefolium“ im „Universal-Lexicon“ des 18. Jahrhunderts: „Es ist zwar ein



Der Blütenstand weist doldenartig auf steifem Stängel angeordnete weiße (selten rosa) Blüten auf | Bild: Ulrich Sander

Achillea, vergab der schwedische Biologe Carl von Linné und stellte einen Bezug zur griechischen Mythologie her. Er nahm an, der sagenhafte Held Achilles habe seine Wunden mit dieser Pflanze geheilt. Von einigen Fachleuten wird das heute bezweifelt, da sie im Mittelmeerraum eher rar ist. Rein theoretisch wäre es aber möglich gewesen, da die Gemeine Schafgarbe nicht nur in Mitteleuropa häufig ist, sondern ein weites Verbreitungsgebiet besitzt, das sich natürlicherweise über Europa, Asien, Nord- und Mittelamerika erstreckt. Durch Handel und Warenverkehr ist sie inzwischen auch auf die Südhalbkugel gelangt.

Altes Heil- und Magenkraut

Doch der Mensch machte sich noch zahlreiche weitere Eigenschaften dieser Pflanze zu Nutzen. Wegen der Bitterstoffe fand und findet sie Verwendung zur Appetitanregung und als Magenmittel; darüber hinaus als Heilkraut bei Verdauungsbe-

geringschätziges Kräutlein, doch an Tugenden fast groß, und weil es ein sonderlich Wund-Kraut ist ... wird es sowohl innerlich als auch äußerlich gebraucht.“ Auch die auffällig gestalteten Blätter sind dort beschrieben: „Die Blätter sind sehr zart zerkerbt, sehen einigermaßen dem Chamillen-Kraut ähnlich, sind aber ein gut Theil starrer, stehen nach der Länge an einem Stiele, und sehen als wie Vogel-Federn aus, riechen ziemlich lieblich, schmecken in etwas scharff.“ Der letzte Hinweis deutet lediglich an, dass die Pflanze auch als Gewürzkraut verwendet wurde, was aber heute weitgehend aus der Mode gekommen ist. Es wurde früher – und teils nur in bestimmten Regionen – gerne fetten Speisen (Braten, Fleisch Eintöpfe, Wurst) hinzugegeben. dieser Pflanze Durchaus interessant und appetitanregend klingt der Hinweis in modernen Büchern, dass junge, fein gehackte Schafgarben-Blätter als aromatisches Grüngewürz Salaten, Suppen und Weichkäsesorten zugegeben werden kann – ähnlich wie

Modische **Sonnenbrille**
 in Deiner Stärke mit aktueller Verlauffarbe und Etui. Z. B.:

oculari
 KÖ 681
 53227 Bonn

für Fern oder Nah 95 €
 Gleitsicht 195 €

Steinreiche Vielfalt für Ihren Garten!

Der Naturstein-Experte in Ihrer Nähe.
 Eine Beratung im Außenbereich ist auch in Corona-Zeiten möglich.

ÖFFNUNGSZEITEN
 MO-FR: 7:30-17:30 UHR
 SA: 8:30-12:30 UHR

QR-Code scannen – und losfliegen!
 Besuchen Sie unser Lager virtuell.

Quick
 Natürlich gut!

QUICK GMBH & CO. KG
 Industriepark Nord 18
 D-53567 Buchholz-Mendt

Telefon (0 26 83) 97 87-90
 info@quick-baustoffe.de
 www.quick-baustoffe.de

Ab sofort!

Totalausverkauf wegen Geschäftsaufgabe



Hannelore Merkeracker
Modistenmeisterin

Sie haben den **Kopf**
wir den **Hut!**

Anfertigung im eigenen Atelier • Damen- und Herrenhüte
53604 Bad Honnef • Hauptstraße 62 • Telefon (0 22 24) 7 43 62
Montags geschlossen • Di. - Fr. von 10:00 - 18:00 Uhr • Sa. von 10:00 - 14:00 Uhr

Natur



Die Schafgarbe ist auch bei Insekten sehr beliebt | Bild: Ulrich Sander

Petersilie. Wegen der aparten Bitternote wurde Schafgarbe früher sogar an Stelle von Hopfen beim Bierbrauen verwendet. Ferner färbte man mit den getrockneten Blättern, Stängeln und Blüten weiße Wolle gelb.

Die Pflanze ist in unserer Heimat zwar nicht gefährdet. Wir treffen sie aber nur noch in Feldlandschaften und an Wegrändern an, wo nicht bis zum Rand gespritzt, gedüngt, gepflügt oder gejätet wird. Sie ist sehr genügsam und nicht wie viele der bedrohten Pflanzenarten auf magere Standorte angewiesen. Typisch ist sie für die sogenannten „Glatthaferwiesen“ in den Niederungen und Mittelgebirgen, wo sie mit zahlreichen anderen Wiesenblumen ein buntes Ensemble bildet, von dem zahllose Insekten profitieren und deren Heu ein gesundes und schmackhaftes Viehfutter ist.

Die Gewöhnliche Schafgarbe ist auch hart im Nehmen, was Temperatur und Trockenheit angeht. Sommerliche Phasen überdauert sie mit Hilfe ihrer bis zu 50 Zentimeter langen unterirdischen Ausläufer. Hingegen ist die Sumpf-Schafgarbe eine Schönheit, die auf stau-nassen Böden und somit oft in Feuchtwiesen, an Gräben und Bachufern wächst. Ihre Blütenköpfe sind mit einem Durchmesser von etwa 1,5 Zentimetern deutlich größer. Das liegt daran, dass mehr randständige Zungenblüten, etwa ein Dutzend an der Zahl, als bei der Schwesterart vorhanden sind. Da diese wiederum auch größere Kronblättchen haben, geben sie der

Pflanze ein verspieltes Aussehen. Allerdings sind die Gesamtblütenstände nicht ganz so groß und dicht wie die ihrer Verwandten. Eine weiße Festtafel für Insekten stellen sie dennoch dar. Bienen, Käfer und Schwebfliegen sind hier gerne zu Gast. Von den übrigen zwölf wildblühenden Schafgarben-Arten in Deutschland unterscheidet sie sich durch ihre ganzrandigen, lanzettlichen Laubblätter.

Zierde für den Garten

Da Schafgarben sich für Wildpflanzen- und Ziergärten eignen, bieten auch Gärtnereien diese Stauden an. Dort ist eine große Zahl an Varietäten erhältlich, die ein breites Spektrum an Farben (weiß, rosa, rot, gelb) und Formen (kleine, große oder gefüllte Blütenköpfe) bieten. Je nach Bodenfeuchte und Nährstoffverhältnisse wird somit jeder Gartenbesitzer eine geeignete Sorte finden. Am ehesten zu empfehlen sind heimische Arten, die den im Rückgang begriffenen Insekten die beste Nahrungsgrundlage bieten. Züchtungen mit gefüllten Blüten sehen zwar eindrucksvoll aus, sind für Insekten aber oft eine „Mogelpackung“, weil sie weniger oder gar keinen Nektar bieten. Wer die Gemeine Schafgarbe im Garten hat, kann sie außerdem in der Küche verwenden und statt Petersilie oder Majoran manchem Gericht zur Abwechslung mal eine andere raffinierte Note verleihen. **Ulrich Sander**

Seit 30 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten. Die Söhne



Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie zum „Baumkontrollleur“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles. Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung! **Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentippsrund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!**

www.Baumdienst-Siebengebirge.de

BAUMDIENST SIEBENGEIRGE FORSTHAUS REIFSTEIN

GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION
• Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
• Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

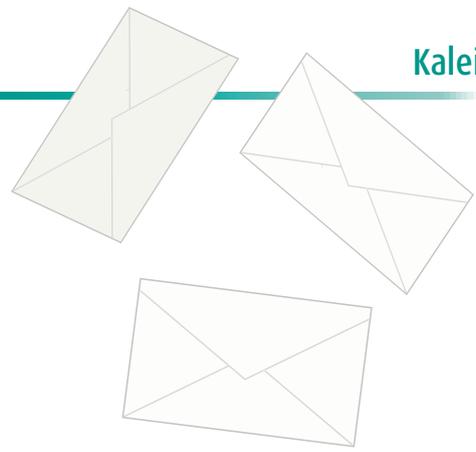
Fachgerechte
Baumbeurteilung **kostenlos**

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE
Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43

Wir haben Post!

Briefe, Mails, Postkarten - wir freuen uns immer, wenn Leserinnen und Leser uns schreiben. Beispielhaft für zahllose Zuschriften veröffentlichen wir unter anderem in diesem Monat drei besonders schöne Schreiben.



Kein Heft bekommen?

In jüngster Zeit rufen immer wieder Leser an, die keine aktuelle Ausgabe des rheinkiesel erwischen konnten. Das tut uns sehr leid – die Pandemie und der immer wieder von Schließungen und Einschränkungen betroffene Handel erschweren die Verteilung unseres Magazins.

Wir haben uns bereits der Situation angepasst und verteilen daher bis auf Weiteres den rheinkiesel zweimal pro Monat in den verbliebenen Geschäften. Das Heft erscheint stets am Wochenende (Freitag/Samstag) vor Beginn des neuen Monats. Unsere zweite Lieferung erfolgt ungefähr um den 10. des jeweiligen Monats. Die Juni-Ausgabe 2021 finden Sie also voraussichtlich am Samstag, 29. Mai, in Ihrem Geschäft vor Ort.

Leer ausgegangen?

Wer kein Heft erhalten konnte, sollte sich telefonisch oder per

Mail bei uns melden. Wir geben Auskünfte, wo noch Hefte zu bekommen sind.

Tipp: Bitten Sie Ihren Bäcker, Metzger oder Apotheker, Ihnen ein Heft zurückzulegen. Als Service für treue Kunden machen viele Geschäftsinhaber das gern.

Abo: Wenn Sie ganz auf Nummer sicher gehen wollen, können Sie den rheinkiesel auch abonnieren. Das Jahresabo kostet 30 Euro (inkl. Zustellkosten). Bestellungen nimmt der Verlag gern entgegen unter:

Quartett-Verlag Erwin Bidder
Im Sand 56
53619 Rheinbreitbach
Tel. 0 22 24 - 7 64 82
info@rheinkiesel.de

Lob & Anerkennung

Leserbrief zur April-Ausgabe 2021

Gerne beauftrage ich Sie mit einer Anzeigenveröffentlichung für die Mai-Ausgabe 2021. Dies Inserat erscheint mir auch nötig als „Anerkennung“ für Ihre letzte Ausgabe, das April-Heft 2021. Für meine Wahrnehmung wird der ohnehin attraktive Rheinkiesel seit Covid 19 immer besser – obwohl mit dem Veranstaltungskalender eine wichtige Stütze weggefallen ist. Es ist eine Besonderheit, lokal seine Umgebung mit den Artikeln auf diese Weise wertzuschätzen.

Daher ein großes Kompliment für diese Anpassung und diesen Wandel.



Martin Matheis
oculari
Brillen Kontaktlinsen
Hörakustik, Bonn

Es stand im rheinkiesel

Mittlerweile ist es gute Tradition, dass der rheinkiesel seine Leser in den April schickt. Besonders freut sich das Redaktionsteam über Rückmeldungen dazu – zum Beispiel diese beiden Leserbriefe:

„Von Wolf und Antilope“

Mit großem Interesse habe ich den Bericht „Von Wolf und Anti-



lope“ im „rheinkiesel-04“ gelesen. Ich übernehme sofort eine Impala-Partnerschaft!!! (...) Die Initiative des Vereins ProLupus e.V. ist für mich als Schwarzwälder, der nicht so weit von Wolfach entfernt geboren wurde, absolut unterstützenswert. Wegen der durch den Borkenkäfer verursachten Kahlschläge im Siebengebirge wird sich eine ganz neue Fauna entwickeln, die noch besser an die kommenden Trockenperioden angepasst sein und sehr ähnlich der in Afrika vorherrschenden sein wird. Ganzjährige Haltung von

Post für den rheinkiesel?

Sie möchten uns auch schreiben, ein Thema vorschlagen oder eine Frage stellen?
Schreiben Sie an



Quartett-Verlag
Erwin Bidder
Im Sand 56
53619 Rheinbreitbach
info@rheinkiesel.de



Biltong ist ein Trockenfleisch der südafrikanischen und namibischen Küche, bestehend aus luftgetrocknetem Rindfleisch oder Wildfleisch – hier zum Schnelltrocknen an einen elektrischen Ofen gehängt | Bild: Wikipedia| Jamsta

den bisher hier lebenden Tieren (Rinder etc.) wird kaum mehr möglich sein.

Schon allein deshalb ist die Ansiedlung von Antilopen in der Region sehr sinnvoll, weil diese in der jetzt entstehenden Seven-Mountains-Savanna überleben und die Natur bereichern können. Die Idee mit den langsamen Ostberliner Impalas ist sehr gut. Es kann jedoch ein, auch bei Menschen zu beobachtendes Problem auftreten:

Die Impalas sind sozusagen der Porsche unter den Savannentieren, also sehr schnell.

Das kann bei der weiterhin existierenden Rehpopulation zu Schwierigkeiten führen. Gerade junge Rehfrauen könnten eventuell mehr ein Auge auf so einen Impala-Renner werfen als auf einen alten Bock. (...)

Es besteht also die Möglichkeit, dass es durch Paarung von Rehen und Impalas zu einer neuen Art kommen kann, was ja aber

auch bereichernd sein kann. (...) Ein besonderer Aspekt ist die menschliche Verwertung des Impala-Fleisches zu „Biltong“, einer südafrikanischen Spezialität. Der Snack aus dem gewonnenen Trockenfleisch hat einen extrem hohen Proteingehalt sowie viele gesunde Nährstoffe, wenig Fett, kaum Kohlenhydrate und damit vergleichsweise auch wenig Kalorien. Somit ist Biltong der perfekte Snack für gesundheitsbewusste und sportbegeisterte Menschen. Hier könnte dann aber durch den Menschen verursacht ein Nahrungskonkurrent für den Wolf entstehen, so dass dieser sich wieder den Schafen zuwenden wird.

Dann geht die Geschichte wieder von vorne los. Und Bauer Stüss hätte sein Problem wieder, aber wir im Siebengebirge unsere Impalas.

*Paul Armbruster,
Rheinbreitbach*

Eine glänzende Idee

Seit Jahren freue ich mich darauf, Monat für Monat im rheinkiesel informative und gut bebilderte Artikel über unsere schöne Heimat zu finden. Auch Julias hintersinnige Glossen finde ich ausgezeichnet; meistens lese ich die zuerst! Herzlichen Dank dafür.

In der Aprilausgabe begeistert

mich besonders Ihr Bericht über die sehnlichst erwartete Rückkehr der Wölfe in das Siebengebirge, zumal mein Stamm-tischbruder, der in allen Medien gepriesene Naturologe Dr. Lupo Iseg-Rimm, sein fachliches Wissen hier glänzend einbringen konnte. Wenn die vom Verzehr der Antilopen satt und deshalb zutraulichen Wölfe einmal in größerer Zahl hier durch die Wälder streifen, wird der Strom der Touristen anschwellen und die von Corona stark gebeutelte Gastronomie unseres Reviers entschädigen und zu bisher unbekanntem Anstrengungen nötigen. Die aus den Weiten Russlands zu uns heimgekehrten Wölfe werden „den Rubel wieder rollen lassen“!

Wie schön, daß ich das noch erleben kann! Eine Idee des „ProLupus e.V.“ scheint mir allerdings unüberlegt: Wie dämlich muss eigentlich jemand sein, der 200 Euro als Pate für eine Antilope ausgibt, deren einzige Aufgabe es ist, sich bald vom Wolf fressen zu lassen? Ich weiß leider nicht, wie viele Antilopen so ein Wolf, geschweige denn ein ihm folgendes Rudel pro Jahr vertilgen muss, um stinkende Schafe und gelegentlich ein niedliches Rotkäppchen links liegen zu lassen.

Der Start des Projektes mit nur zehn Antilopen erscheint mir auf jeden Fall viel zu niedrig angesetzt. Andererseits haben sich bei den Holzhackern



THE ROBIN HOOD INN

Welcome to the
Hotel
The Little Britain Inn
buchbar: www.booking.com
&
The Robin Hood Inn
Eventlocation



EVENT LOCATION

Info Tel: +49 157 92397275

www.thelittlebritaininn.com
www.therobinhoodinneventlocation.com

in Ostsibirien deren jahrelang ungewaschenen naturfeuchten Wollsocken bei der Vergrätzung der Wölfe gut bewährt. Es wäre deshalb empfehlenswert für alle Besucher unserer Wälder, solche möglichst dicken Socken in ihren Wanderlatschen zu tragen. Dr. Iseg-Grimm wurde übrigens als Professor an die Lupologische Fakultät der Universität Wolfsburg berufen. Hoffentlich können sie uns in der nächstjährigen Aprilausgabe die Ankunft des ersten Braunbären aufbinden – Entschuldigung – ankündigen.

*Franz Schiffers,
Bad Honnef*

Sitzen für den guten Zweck

Scheinbar deutlich überdimensioniert stehen sie seit kurzem am Unkeler Rheinufer: Sechs „eigenwillig geformte Sitzgelegenheiten“ in Form von bearbeiteten Baumstämmen aus Eichenholz in unterschiedlicher Größe. Erst bei näherem Hinschauen offenbaren sie sich als „Klimabänke“. Aufgestellt wurden sie von der Organisation „Naturpark Rhein-Westerwald“. Was hat es mit diesen Naturpark-Klimabänken auf sich? Wie viel CO₂ entsteht durch unseren jährlichen Stromverbrauch? Wie viel CO₂ wird bei einer Flugreise nach Mallorca freigesetzt? Und welche Auswirkungen haben die Herstell-

lung und der Konsum von Kleidung und Fleisch? Diese Fragen betreffen ja jeden einzelnen von uns. In unserem Leben verbraucht alles was hergestellt, bewegt und in den Handel gebracht wird, Energie und setzt entsprechend auch CO₂ frei. Während jeder einzelne von uns verschiedene Möglichkeiten hat, seinen persönlichen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, gibt es gottlob auf der Erde auch natürliche Speicher, die dabei helfen, CO₂ aus der Luft zu filtern: Unsere Wälder!

Wälder sind nicht nur die „grüne Lunge“ unseres Planeten – sie wirken auch als Puffer im Klimasystem. Bäume absorbieren Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft und speichern es in Form von Kohlenstoff in ihrer Biomasse. Die Wälder unserer Erde speichern aktuell etwa 653 Milliarden Tonnen Kohlenstoff und sind somit einer der größten Kohlenstoffspeicher an Land. So kompensieren die Bäume einen Teil unseres Umweltverhaltens. Kleine Tafeln weisen auf jeder dieser Bänke auf die Eigenheiten desjenigen Konsumfeldes hin. Sechs davon werden hier angesprochen: Kleidung, Flugverkehr, Papierverbrauch, Autofahren, Stromverbrauch und Fleischkonsum. Mancher Spaziergänger, der sich Zeit nimmt, diese Botschaften zu studieren, wird sicherlich nachdenklich. Wird er auch sein Verhalten ändern?

Informationen:
Naturpark Rhein-Westerwald.de



Kaum zu übersehen:
Sogenannte Klimabänke an der Unkeler Rheinpromenade



Jubiläumskatalog
kostenlos anfordern!

HARK *Die Nr. 1*
im Kamin- & Kachelofenbau
H. K. Wolfgang Lucht
HARK-Generalvertretung

Google: ★★★★★

Orscheider Straße 36, 53604 Bad Honnef
☎ 02224 824670 und mobil 0170 3434000

Trotz Corona: Starten Sie jetzt Ihr Kamin-Projekt mit uns professionell und sicher:
Beratung per Telefon, Skype, Whatsapp +
Planung/Zeichnung/Angebot per Email, Realisierung zu Ihrem Wunschtermin!
Auch original HARK-Ersatzteile + -Service!

www.feuer-im-siebengebirge.de



schorn

Günter Schorn GmbH
Im Kettelfeld 1 • 53619 Rheinbreitbach

Telefon 0 22 24 / 7 11 47 • www.autohaus-schorn.de
autohaus-schorn@t-online.de • info@schorn.fsoc.de

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Service- und Wartungsarbeiten
- Karosseriearbeiten aller Art
- Leasing und Finanzierung
- TÜV und AU Abnahme
- Fachwerkstatt für Elektrik

Ihr textiler Einrichter

GIB DIR STOFF.



• Dekorieren • Polstern • Teppich • Sonnenschutz

KRÜGER

RAUMAUSSTATTER

Königswinterer Str. 693
53227 Born
02 28 - 44 39 93

Kölner Str. 139
53840 Troisdorf
0 22 41 - 75 721

www.kruegerRaum.de

Der Banker vom Petersplatz

Verwundert steht der Passant mitten in Erpel vor einer einladenden Ruhebänk, die eine merkwürdige Inschrift trägt. Vom „Online Bänkchen“ ist da die Rede – und davon, dass zwei ehemalige Bankfilialen in diesem beliebten Weinort „zo“ sind. Nur das Online Bänkchen hat „op“.

Wenige Schritte weiter findet sich eine zweite, ähnlich gestaltete, aber gänzlich anders „beschriftete“ Bank. Eine Vielzahl weiterer dieser Ruhegelegenheiten ähnlicher Art findet sich an unterschiedlichen Stellen in der kleinen Rheingemeinde Erpel, die nicht zuletzt durch ihren alljährlichen Blumenkorsobekannt geworden ist.

Nach einem „Insider-Tipp“ besuchen wir Peter Eich, den Urheber einer ungemein einfallreichen Initiative, die nicht nur im Ort viel Zuspruch und Anerkennung findet. Unser Foto auf Seite 21 zeigt ihn vor seinem Haus in der Kölner Straße, auf seinem „Petersplatz“, der Ruhebänk, die allzu gerne auch von müden Wanderern erfreut belegt wird. Ungemein auffällig lädt hier zudem eine kleine Tafel dazu ein, eine „Vorwitznase“ zu besichtigen. Der neugierige Passant öffnet gespannt das Türchen – und



Dorfverschönerung einmal anders: Das Online-Bänkchen von Peter Eich

sieht sich überrascht seinem eigenen Spiegelbild gegenüber.

Zahlreiche weitere Objekte im Ort legen Zeugnis von ihrem

Schöpfer Peter Eich ab, dessen augenzwinkernder Humor jedem



Geschützt vor Wind und Wetter
Carpports und Vordächer
individuell von Meisterhand




HOITZ KG www.hoitz-kg.de

Holzbau	Oberkasseler Straße 63
Holzzäune	53639 Königswinter/Oberdollendorf
Holzhandel	Telefon (0 22 23) 2 42 20
	Telefax (0 22 23) 2 63 14



BOCKSHECKER
SCHREINEREI · BESTATTUNGEN

In guten Händen.

Am Schröterkreuz 5 · Unkel
0 22 24 - 48 94
www.bestattungen-bockshecker.de



Der Künstler und sein Werk: Peter Eich auf seinem „Petersplatz“

Betrachter ein Schmunzeln entlockt. Da gibt es unter anderem die „Erpeler Piep-Show“, die sich bei näherem Besehen als eine



Neugier genügt: Was verbirgt sich hinter dem Türchen?

Art Vogelhäuschen entpuppt. Hat der gebürtige Heisterer Eich also eine neue, gewinnbringende Geschäftsidee entwickelt? Keinesfalls. Denn für den jeweiligen Auftraggeber fallen lediglich Materialkosten für das Holz, die Tragekonstruktion, Farbe und Ähnliches an. Im Regelfall sind dies – je nach Größe der Bank – bis zu etwa 400 Euro.

Ehrenamt für Erpel

Größter Posten dabei ist der Kauf des Eichenholzes, meist mehr als 100 Jahre alt, das nicht gerade zum Spottpreis zu haben ist. Die massiven Rückenlehnen sind immerhin fünf Zentimeter stark! Das hat seinen Preis. Arbeitslohn für seine durchschnittliche Arbeitszeit von 15 Stunden pro Bank erwartet und erhält er nicht. „Ich will mit meiner Arbeit etwas für unseren Ort tun, ganz im Sinne der Forderung „Unser Dorf soll (noch) schöner werden“, sagt der gelernte Fernstechniker und Elektroniker. Seit etlichen Jahren übt der heute 74-Jährige diese ungewöhnliche Freizeitbeschäftigung bereits aus, präziser: Seit 2001 – also seit immerhin zwei Jahrzehnten. Handwerklich offenbar

Genießerpfade
 ESSIG, ÖL & MEHR
 Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art

Alles für die Spargelzeit!

Alba Butteröl	100 ml	1,20 €
Himbeer Essig	100 ml	2,00 €
Erdbeer		
Pfeffer Balsamico	100 ml	3,20 €
Aceto di Modena blue	100 ml	3,90 €
Tellycherry Pfeffer	Beutel	3,50 €
Weißer Pfeffer	Beutel	3,50 €
Zitronenpfeffer	Beutel	3,50 €
Kräuterblend mit Parmesan	Glas	5,90 €

Rezepte zum Thema Spargel vorrätig!

Der passende Wein zum Spargel:

Riesling klassik	0,75 ltr.	6,90 €
Sommercuvée Thörle	0,75 ltr.	6,90 €
Riesling Lagenwein	0,75 ltr.	9,90 €

Präsente und Mitbringsel in großer Auswahl

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
 Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30
 www.geniesserpfade.com
 Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Loheland Bewegung und Bewegungstherapie

Lohelandgymnastik-Kurse:

live in:
 Oberkassel Beuel
 Poppelsdorf Hangelar

und online

Online-Kurse
 kostenlose Einzel-Online-Stunde zur Einführung

Bewegung in Achtsamkeit lassen
 Entspannung und Beweglichkeit für Körper, Geist und Seele entstehen.

Anmeldung:
 Uta Jahns: Tel 0 22 23 - 43 59
 www.lohelandgymnastik.de

Mit nur einem Werbeträger erreichen Sie die über 100.000 Einwohner des Siebengebirgsraumes.

rheinkiesel

Quartett-Verlag
 Erwin Bidder | Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach
 Telefon 0 22 24 - 7 64 82 | Telefax 90 02 92
 info@rheinkiesel.de | www.rheinkiesel.de



Vorwitznase Peter Eich im Spiegelbild

ungemein begabt, arbeitet er inzwischen an der 33. Bank. Viele Bitten um ein solch einmaliges Schmuckstück muss der einfallreiche Handwerker und Kaufmann und ehemals selbständige Unternehmer inzwischen ablehnen.

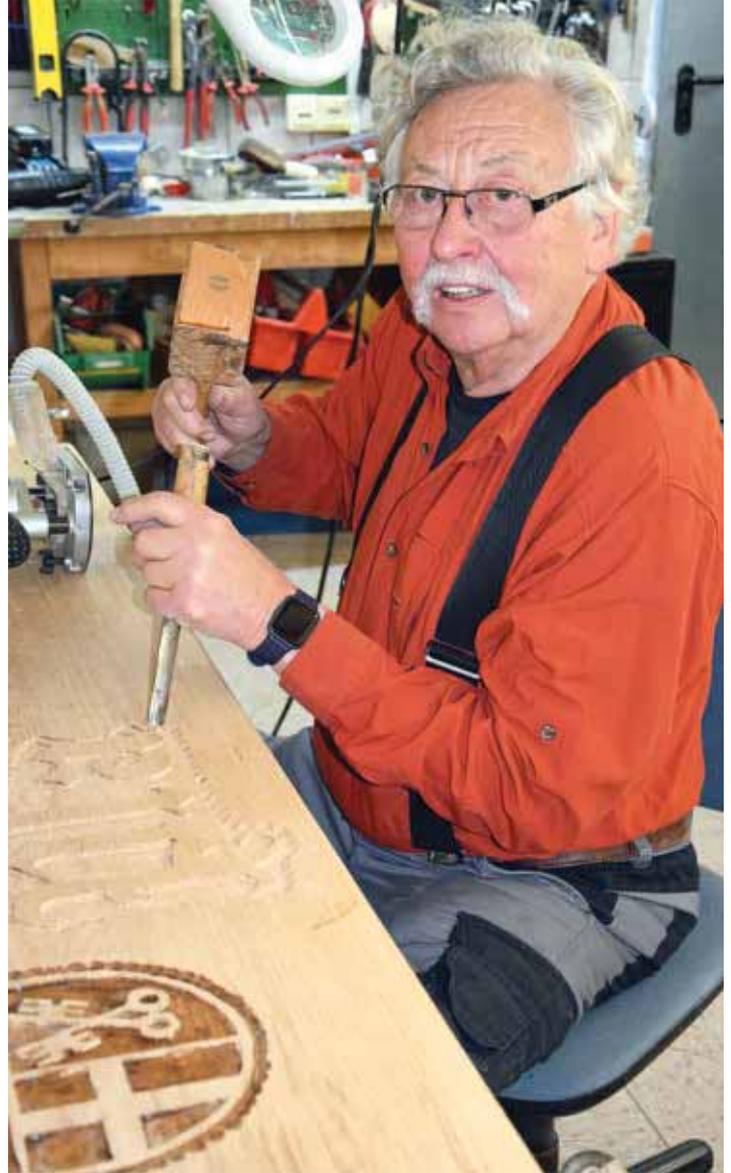
Die Bezeichnung Unikat verdienen diese liebevoll hergestellten Prachtstücke nicht nur wegen der Beschriftung. Jedes dieser Ruhemöbel ist eine Maßanfertigung, zugeschnitten auf die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse des Bestellers.

So sind seine handgefertigten Möbel 100 und 160 Zentimeter breit – „je nachdem, wie viele Personen darauf Platz finden

sollen“ erklärt Peter Eich. Die erste Bank dieser Art stand übrigens vor dem ersten Wohnsitz der Familie Eich im Erpeler Oberdorf. Mancher Erpeler fand Gefallen an diesem einmaligen „Möbel“ und bat Peter Eich um Anfertigung eines solchen Schmuckstückes. So kam der Stein allmählich ins Rollen.

Wenn die Aufsicht kommt ...

Eine wohl einmalige Besonderheit im Ort ist die „Erpeler Bankenaufsicht“. Einmal im Jahr inspiziert der immer noch vitale Peter Eich gemeinsam mit seinem Freund, dem „Neubürger“



Sorgfältige Handarbeit mit dem Beitel: Peter Eich in seiner geräumigen Werkstatt

Hans Kahlen seine Meisterstücke „vor Ort“, prüft sie „auf Herz und

Nieren“, wie er sagt. In Augenschein genommen werden nicht nur der Pflegezustand der jeweiligen Bank, sondern auch mögliche Veränderungen der Bausubstanz und die Absicherung des Möbels gegen Diebstahl.

Doch damit nicht genug: Auch die unumgängliche Bewirtung des strengen Prüfers nach getaner Arbeit fließt in die Bewertung ein. Ehefrau Veronika Eich führt über alles gewissenhaft vor Ort Protokoll. Sorge, aus dieser Liebhaberei könne irgendwann auch mehr werden, weist Eich schmunzelnd zurück: „Das ist mein Hobby – und das bleibt es auch!“

|| Paulus Hinz

Der Himmel beginnt direkt am Boden®

Ruppel
Parkett & Fußbodenbeläge
Meisterbetrieb

JOKA
FACHBERATER

Besuchen Sie uns in unserem neuen Ausstellungsraum.
Öffnungszeiten:
Di und Do von 14 bis 18 Uhr,
Sa von 10 bis 14 Uhr

Rottbitzer Str. 45 | 53604 Bad Honnef (Aegidienberg - Rottbitze)
Tel.: 02224 - 9811330 | Mobil: 0170-4133434 | E-Mail: info@parkett-ruppel.de | www.parkett-ruppel.de

Ein Geschenk, das Freude macht!

Heimatliebe auf dem Gipfel

„Vom Zauber des Siebengebirges“ heißt der zweite Band aus der edition rheinkiesel. Er bündelt 39 liebevoll ausgewählte Geschichten aus der beliebten Monatsillustrierten – vom Petersberg bis zur Erpeler Ley, von Oberdollendorf bis nach Bad Honningen. Mit über 100 farbigen Abbildungen ist das 144 Seiten starke Buch ein ungewöhnlicher Reiseführer durch Raum und Zeit.

Hier erhältlich:

Aegidienberg

Aegidienberger Bücherstube | Aegidiusplatz 12

Bad Honnef

Buchhandlung Werber | Hauptstraße 40
Der kleine Buchladen | Bahnhofstraße 8

Bonn

Thalia Buchhandlung GmbH | Markt 24

Bonn-Oberkassel

Max & Moritz | Adrianstraße 163

Königswinter-Dollendorf

Dollendorfer Bücherstube
Heisterbacher Straße 60

Königswinter-Heisterbacherrott

Seeger & Seeger | Dollendorfer Straße 394

Königswinter-Oberpleis

Seidel & Millinger | Dollendorfer Straße 28

Linz

Buch- und Papierhaus Cafitz | Marktplatz 4

Unkel

Vorteil-Center
Anton-Limbach-Straße 1

Vom Zauber des Siebengebirges *Neue Streifzüge durch die Region*

144 Seiten | Format 21 x 21 cm | Hardcover
strapazierfähige Fadenheftung | 19,95 EUR
Mit über 100 vierfarbigen, teils ganzseitigen
Abbildungen | ISBN: 978-3-00-057406-1

In allen
Buchhandlungen
erhältlich

19,95
EURO

